

« zurück blättern vor »

FANGA subst. f., ab 1893. **1)** ‘Wurf, Prellen Flug in hohem Bogen des Balls beim Schlagballspiel’ – ‘wyrzucenie, podbicie, lot piłki wysokim hukiem w grze w palanta’: 1893 Łopac.Prace fil.IV 194 *podać fangę* [w grze w palanta]. ◦ vor 1900 Sw *Zrobić fangę*. ◦ vor 1900 Sw *Podać fangę*. – Sw, DOR. **2)** ‘Stoß, Schlag’ – ‘cios, uderzenie’: 1908 Dan.Wraż. 126, DOR *A ten mi fangę w nos, płynie jucha – jakby mi syfon odkręcił*. ◦ (1937) 1956 Wiechecki 140 *Tu pan Sobczak zaaplikował człowiekowi o żelaznych nerwach [...] “fangę” [...] i [...] dołożył mu jeszcze byka w żołądek*. ◦ 1954 Twórcz.1 s.132, DOR *A fangę w ucho, jak potrzeba, umie pani zasunąć?* – nur DOR. ◊
Etym: **1)** nhd. *Fang* subst. m., ‘mit einer zum Abfangen dienenden Waffe gegebener Stoß’, SACHS und VILLATTE, nur für Inh. 2. **2)** nhd. *Fangeball* subst. m., ‘Ball zum Fangen und das Spiel damit’, WES, nur für Inh. 1. ❖ Aus einer spezialisierten Verwendung im Sportwortschatz spätestens Mitte des 19.Jhs. übernommen; wohl von einem Syntagma wie ‘den Fangball weitergeben’ (vgl. *(po)dać fangę, zrobić fangę*, s.o.). Vgl. hierzu *podać piłkę*. Das Femininum wohl nach nhd. *Fangeball*, vgl. jedoch auch das feminine Genus von *piłka* ‘Ball’. Das Schlagballspiel (*palant*) gibt es in Polen spätestens seit dem 16.Jh. (s. LINDE s.v. *palantować*), und noch in TROJAŃSKI 1835 wird das Wort mit “Ballspiel (wenn man den Ball mit einem Schläger [= *Palant*] in die Luft schlägt und ihn so einem anderen zuwirft)” erklärt. Wahrscheinlich wurde also das Wort im Fangeballspiel entlehnt und erst später ins Schlagballspiel übernommen. Die Beispiele aus Sw erklären den Übergang zum Inhalt 2, der von DOROSZEWSKI als “grob scherzhaft” bezeichnet wird. So erfolgt eine Übertragung auf den Boxsport (‘Schlag’) und den Fußball (‘Torschuß’) mit der Bedeutungerweiterung unter Inhalt 2, zunächst wohl im Studenten- (usw.) Slang (so noch heute; vgl. SŁSTUD).

« zurück blättern vor »